



Kolsassberg, am 14. Februar 2022

KUNDMACHUNG

der Sitzung des Gemeinderates vom 10. Februar 2022

Vorsitzender: Bürgermeister Alfred Oberdanner

Anwesend: Gemeinderäte Josef Heubacher, Werner Eberl, Wilhelm Winkler, MMag Alois Gruber, Dr. Walter Rabl, Ingrid Unterhofer, Rudolf Egger, Martin Schmalzl, Daniel Parger und Martin Stöckl

Tagesordnung:

1. Bericht vom Obmann des Überprüfungsausschusses über die am 01.02.2022 durchgeführte Kassaprüfung 4. Quartal 2021 der Gemeinde Kolsassberg
2. Besprechung und Beschlussfassung des Voranschlages 2022 und des mittelfristigen Finanzplanes 2023-2026
3. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich.

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat, er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1. GR Daniel Parger, Obmann des Überprüfungsausschusses, berichtet von der am 01.02.2022 durchgeführten Kassaprüfung 4. Quartal 2021 der Gemeinde Kolsassberg.

Folgende Überschreitungen liegen vor:

322-752000 Beiträge an Gemeinde für Musikschule

Budgetansatz 2021 € 11.000,00 Tatsächliche Kosten € 12.950,00 **Überschreitung € 1.950,00**

Da im Jahr 2021 wieder mehr Kinder die Musikschule Wattens besuchten, war der Budgetansatz zu niedrig angesetzt.

852-728002 Entgelte für Müllverarbeitung

Budgetansatz 2021 € 30.000,00 Tatsächliche Kosten € 32.049,45 **Überschreitung € 2.049,45**

Der Budgetansatz wurde etwas zu niedrig angesetzt!

030-728000 Entgelte für Vermessungskosten, Flächenwidmungspläne und örtliche Raumordnung

Budgetansatz 2021 € 6.500,00 Tatsächliche Kosten € 8.564,80 **Überschreitung € 2.064,80**

Es wurden im Jahr 2021 einige Flächenumwidmungen beantragt (Anton Rossetti, Georg Schweiger, Egger Walter/Pittl, Werner+Barbara Heubacher). Teilweise mussten hier auch Änderungen des Örtlichen Raumordnungskonzeptes vorgenommen werden. Der Raumplaner stellt dafür Honorare in Rechnung. Laut Kostenbeitragsverordnung kann ein Teil dieser entstandenen Kosten den Widmungswerbern wieder vorgeschrieben werden. Das verringert wieder die vorliegenden Kosten. Da bei Rossetti Anton und bei Heubacher Werner+Barbara erst vor kurzem die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen vorliegen, wurden erst Anfang 2022 die anteiligen Kosten den Widmungswerbern vorgeschrieben. Daher wirkt sich das nicht mehr positiv auf das Jahr 2021 aus. Bei früherer Vorschreibung gäbe es diese Überschreitung nicht.

Auf diesem Konto werden auch anfallende Vermessungskosten gebucht. Die Gemeinde benötigt immer wieder mal einen Vermessungsplan.

814-618000 Instandhaltung von Geräten und Einrichtungen (Winterdienst)

Budgetansatz 2021 € 3.500,00 Tatsächliche Kosten € 5.612,62 **Überschreitung € 2.112,62**

Im Jahr 2021 sind einige größere Reparaturen angefallen bzw. mussten Ersatzteile angeschafft werden (Reparatur Salzstreuer, Tausch Schürfleiste Fräse und Tausch Kombileiste bei Pflug). Daher war der Budgetansatz zu niedrig.

930-751000 Landesumlage

Budgetansatz 2021 € 18.000,00 Tatsächliche Kosten € 21.154,91 **Überschreitung € 3.154,91**

Der vom Land vorgegebene Budgetansatz war zu niedrig.

Nach Abklärung der Frage, wie das mit der Weiterverrechnung angefallener Honorarkosten für Umwidmungen an den Widmungswerber abläuft, werden die dargelegten Überschreitungen einstimmig beschlossen.

Somit sind sämtliche im Jahr 2021 angefallenen Überschreitungen beschlossen worden.

GR Daniel Parger möchte sich bei seinen Ausschussmitgliedern GR Wilhelm Winkler und GR Werner Eberl für die gute Zusammenarbeit in den abgelaufenen sechs Jahren herzlich bedanken. Der Bürgermeister möchte sich ebenfalls im Namen des Gemeinderates beim Prüfungsausschuss für die gute Arbeit bedanken.

2. Der Bürgermeister möchte kurz erläutern, warum der Voranschlag 2022 und der mittelfristige Finanzplan 2023-2026 erst heute zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung steht.

Der Hauptgrund war, dass die Gemeinde sehr spät erfahren hat, dass das Kraftwerk Haim im Frühjahr 2022 von Merans bis ganz zum Talschluss (Weggabelung Kolsassberg-Weerberg) Grabungsarbeiten für eine Stromleitung durchführt. Da wir uns seit geraumer Zeit ernsthafte Gedanken bezüglich des Breitbandausbaus in unserer Gemeinde machen, und den ersten Schritt bereits mit dem geplanten Kanalbau von Merans bis Gasthaus Gartlach, durch Mitverlegung des Breitbandes umsetzen möchten, wäre das Projekt des Kraftwerkes Haim eine weitere große Change für uns, das geplante Breitbandnetz auszubauen. Um diese Möglichkeit jedoch nutzen zu können, musste die Gemeinde im Vorfeld eine fundierte Kostenschätzung ermitteln. Daher gab es ab Mitte Dezember 2021 bis Ende Januar 2022 einige Gespräche mit der Planungsfirma AEP, dem Kraftwerk Haim, der Fa. Hitthaller, mit dem Land, Abt. Wirtschaft bezüglich möglicher Fördermittel und mit der Gemeindeabteilung bezüglich möglicher GAF-Mittel.

Ende Januar war die Gemeinde so weit, dass man für dieses Projekt und auch für andere einmalig geplante Projekte im kommenden Jahr einen schriftlichen Antrag für notwendige Bedarfszuweisungen ans Büro LR Tratter stellen konnte. Gleich am 03.02.2022 wurde der Bürgermeister zu einem persönlichen Gespräch beim Landesrat eingeladen. Alle Bedarfszuweisungsansuchen für die geplanten Projekte im kommenden Jahr wurden im besagten Gespräch seitens des Landes positiv behandelt.

Der Bürgermeister und der Amtsleiter erläutern dem Gemeinderat die geplanten einmaligen Investitionen für das Jahr 2022, die im Vorfeld bereits im Gemeindevorstand besprochen wurden. Eine Zusammenfassung der einmaligen Ausgaben und den einmaligen Einnahmen (Bedarfszuweisungen, KIP-Zuschüsse, Zuschüsse aus dem Schul- und Kindergartenbaufonds, Zuschüsse der Abt. Wirtschaft des Landes, Zuschüsse des Bundes, KAT-Zuschüsse) liegt dem Gemeinderat zum Mitverfolgen vor.

Wie schon im letzten Jahr erwähnt, besteht der Voranschlag nunmehr aus einem Finanzierungshaushalt und einem Ergebnishaushalt, wobei der Finanzierungshaushalt ähnlich der früher geltenden Kernalistik aufgebaut ist. Der Finanzierungshaushalt muss wie früher ausgeglichen sein. Falls hier ein Finanzierungsabgang vorliegt, muss begründet werden, wie der Abgang ausgeglichen werden kann. Unser Finanzierungshaushalt für das Jahr 2022 weist bei Umsetzung aller vorgetragenen Vorhaben einen Finanzierungsabgang von € 300.000,00 auf. Der Abgang kann wie folgt ausgeglichen werden:

<u>Stände Girokonten zum 31.12.2021 (Raika und Hypo)</u>	<u>€ 300.000,00</u>
Momentaufnahme der zur Verfügung stehenden Geldmittel zum 31.12.2021 somit	€ 300.000,00

Der große Plusstand zum 31.12.2021 auf unseren Girokonten ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass zum einen die Ertragsanteile im Jahr 2021 wesentlich höher waren als erwartet, und zum anderen geplante Projekte im Jahr 2021 nicht umgesetzt wurden (Grobsteinschichtung Bereich Rettenbach am Infanglweg, Kanalbau Winkl 2.Teil).

Der Ergebnishaushalt weist sowohl im VA 2022 als auch im MFP 2023-2026 einen Abgang aus. Dieser Abgang ist hauptsächlich auf die Abschreibung der Anlagegüter zurückzuführen. Laut der neuen VRV 2015 ist die Abschreibung, die Dotierung von Abfertigungsrückstellungen, die Dotierung von Jubiläumsrückstellungen im Ergebnishaushalt enthalten. Ein Ausgleich des Ergebnishaushaltes ist bis auf weiters nicht notwendig.

Nach den vorgetragenen Erläuterungen zum vorliegenden Entwurf des VA 2022 gibt es zum geplanten Breitbandausbau Fragen.

GR Wilhelm Winkler und GR Rudi Egger würde interessieren, was in den vorgetragenen Kosten des Breitbandausbaus alles beinhaltet ist. Laut Bürgermeister und AL sind in den Kosten die Mitverlegung des Breitbandnetzes von Merans bis zum Ende der Innerbergstraße entlang des geplanten Grabens für die Stromverlegung vom Kraftwerk Haim als auch die Mitverlegung des Breitbandnetzes von Merans bis zum Gasthaus Gartlach entlang des geplanten Kanalgrabens enthalten. Zusätzlich noch Grabungsarbeiten auf einigen Metern bei den diversen Abzweigungen, die für den weiteren Ausbau des Breitbandes notwendig sind. Dazu stellt die Firma Hitthaller einen eigenen Trupp zur Verfügung, damit der Hauptstrang inzwischen ohne Verzögerung weiter gegraben werden kann.

Hausanschlüsse sind hier noch nicht berücksichtigt. Das müsse man aber laut GR Wilhelm Winkler und GR Rudi Egger dementsprechend kommunizieren. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass die Gemeinde zeitnah mit den Hausbesitzern Kontakt aufnehmen werde um abzuklären, wer an einem Glasfaseranschluss interessiert wäre. Aus Erfahrungen von Fachleuten, mit denen wir in den vergangenen Wochen Gespräche geführt haben, müsse die Gemeinde den Hausbesitzern das Glasfasernetz bis zur Hausmauer verlegen, da es ansonsten in späterer Folge nur zu wenigen Hausanschlüssen kommen werde. Es bedarf auch einer Verordnung, die seitens der Gemeinde bald erarbeitet werden muss. Hier muss auch festgehalten werden, wie der Eigentümer zu einem Glasfaseranschluss kommt, was ihn das pauschal kosten werde und dergleichen.

GR Josef Heubacher weist wie schon in der Gemeindevorstandssitzung darauf hin, dass im Zuge der geplanten Grabungsarbeiten entlang der Innerbergstraße auch versucht werden müsse, dass bestehende Oberleitungen der Post (Telefonkabel) in die Erde kommen. Der Bürgermeister werde diesbezüglich umgehend mit dem Kraftwerk Haim Kontakt aufnehmen und nachfragen, ob es hier bereits Gespräche mit der Post gab.

Vor Beschlussfassung des VA 2022 und des MFP 2023-2026 in seiner Vorlage möchte GR Rudi Egger nochmals festhalten, dass wir seitens des LR Mag. Johannes Tratter und des Herrn Daniel Kandler, Büroleiter LR Tratter die mündliche Zusage haben, dass die Gemeinde Kolsassberg bei eventuellem Ausfall von Teilen der angeführten Bundesmittel für den Breitbandausbau die notwendige Unterstützung vom Land Tirol erhalten werden, dass die Umsetzung wie vorgetragen, ohne Mehrkosten für die Gemeinde, realisiert werden kann. Das hat der Bürgermeister im Zuge der heute vorgetragenen Budgetzahlen dem Gemeinderat ja mitgeteilt. Vom Bürgermeister wird diese Information nochmals bestätigt.

Zu den vorgetragenen Zahlen des Amtsleiters gibt es keine weiteren Fragen. Daher stellt der Bürgermeister den Antrag, den Voranschlag 2022 und den MFP 2023-2026 in seiner Vorlage zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag 2022 und den MFP 2023-2026 in seiner Vorlage einstimmig (11 Ja-Stimmen)

VA 2022	Finanzierungshaushalt	Ergebnishaushalt
Mittelaufbringung	€ 2.599.900,00	Mittelaufbringung € 2.103.700,00
Mittelverwendung	€ 2.899.900,00	Mittelverwendung € 2.281.800,00
Finanzierungsabgang	€ 300.000,00	Ergebnisabgang € 178.100,00

MFP	FHH 2023	FHH 2024	FHH 2025	FHH 2026
Mittelaufbringung	€ 2.012.200,00	€ 1.835.700,00	€ 1.696.200,00	€ 1.718.100,00
Mittelverwendung	€ 2.012.200,00	€ 1.835.700,00	€ 1.696.200,00	€ 1.718.100,00
	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00

MFP	EHH 2023	EHH 2024	EHH 2025	EHH 2026
Mittelaufbringung	€ 1.765.800,00	€ 1.731.400,00	€ 1.668.100,00	€ 1.689.900,00
Mittelverwendung	€ 2.082.000,00	€ 2.096.600,00	€ 2.020.500,00	€ 2.029.400,00
Ergebnisabgang	€ 316.200,00	€ 365.200,00	€ 352.400,00	€ 339.500,00

*FHH = Finanzierungshaushalt

* EHH = Ergebnishaushalt

GR Rudi Egger möchte noch festhalten, dass es eine gute Entscheidung war, die Beschlussfassung des VA 2022 ins neue Jahr zu verschieben, um in der Zwischenzeit eine fundierte Kostenschätzung für das geplante Großprojekt „Breitbandausbau“ erarbeiten zu können.

3. Allfälliges

- a) Der Bürgermeister möchte sich beim GR ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Jahr bedanken. Vor allem möchte er sich bei GR Rudi Egger, GR Martin Stöckl und GR Dr. Walter Rabl, die in der kommenden Gemeinderatsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen werden, für das sehr gute Zusammenarbeiten in den letzten sechs Jahren bedanken.

An der Amtstafel angeschlagen
am 14. Februar 2022
Abgenommen am

Schriftführer:
Christian Hochschwarzer




Der Bürgermeister:

Alfred Oberdanner
(Alfred Oberdanner)